



NEWSLETTER 1/2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie Ausgabe 1/2021 des Newsletters der *Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in RLP*, mit aktuellen Informationen zu unserer Arbeit, relevanten Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen, interessanten Projekten und, und, und, ...

Gerne machen wir auch auf Ihre Veranstaltungen, Materialien und Links aufmerksam. Lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen.

Mit den besten Wünschen für ein **gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz

Veröffentlichung gemeinsames Positionspapier

In Zusammenarbeit mit fünf weiteren Kooperationspartnern hat die Koordinierungsstelle ein Positionspapier zur weiteren Ausgestaltung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz verfasst. Dieses wurde am 11.01.2021 veröffentlicht.

AG Migration und Psychiatrie
AK der Cheförzt/innen der
Psychiatrischen Kliniken
und Abteilungen RLP

JG|U **UNIVERSITÄTSmedizin.**
MAINZ

LPK RLP
LandesPsychotherapeutenKammer
Rheinland-Pfalz

LIGA 
der Freien Wohlfahrtspflege
in Rheinland-Pfalz


Koordinierungsstelle
für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

In der Pressemitteilung heißt es dazu:

Für einen Ausbau der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz

Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund, die psychisch erkrankt sind, werden in unserem Gesundheitssystem aktuell nicht adäquat versorgt und kommen im Regelsystem vielfach nicht an. Besonders betroffen sind psychisch kranke Menschen, deren Gesundheitsversorgung nach Asylbewerberleistungsgesetz geregelt wird, und Menschen mit Migrationsgeschichte, deren Kenntnisse der deutschen Sprache für eine Behandlung auf Deutsch nicht ausreichend sind.

„Die oftmals durch mangelnde Finanzierung fehlende/ausbleibende Sprachmittlung in der Diagnostik und Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund führt durch Nichterkennung von Erkrankungen und Fehldiagnosen häufig zu vielfach höheren Folgekosten durch ungünstige Krankheitsverläufe und langfristige psychosoziale Beeinträchtigungen... eine fragwürdige Rechnung!“ sagt Dr. Donya Gilan, Leiterin der Transkulturellen Ambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz.

Die ohnehin vorhandenen Probleme in Prävention und Versorgung werden durch die Auswirkungen der Coronakrise weiter verstärkt und treffen insbesondere die Geflüchteten in den Aufnahme- und Gemeinschaftsunterkünften mit voller Wucht.

„Oftmals hängt der Erfolg einer Weitervermittlung ins Regelsystem vom persönlichen Engagement einzelner Personen ab. Wir benötigen in den Organisationsstrukturen deutlich mehr Klarheit und fest verankerte Ansprechpersonen sowie eine ausreichende Transparenz beim Antragsverfahren im ambulanten Setting“, gibt Ulrich Bestle, Vorstandsmitglied der Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz zu bedenken.

Die Bemühungen um eine wirksame migrationsgesellschaftliche Öffnung des Gesundheitssystems müssen weiter vorangetrieben und intensiviert werden. Damit das Recht auf Gesundheit, wie es u.a. im UN-Sozialpakt verankert ist, auch von der hier im Fokus stehenden Zielgruppe in Anspruch genommen werden kann, müssen staatliche Gesundheitsleistungen und -einrichtungen verfügbar,

zugänglich, annehmbar und von ausreichender Qualität sein. Die Zugänge zum deutschen Gesundheitssystem sind jedoch für die genannten Gruppen nach wie vor prekär und die Zugangsbarrieren mithin für eine effektive psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung groß. Zu deren Überwindung wurden u.a. im Zuge der Aufnahme von Flüchtlingen seit 2015 punktuelle Lösungsansätze entwickelt, jedoch bislang keine systematischen Lösungen gefunden.

Dazu Anke Marzi, Vorsitzende der LIGA Rheinland-Pfalz: *„Traumatisierte Schutzsuchende sind in der EU-Aufnahmerichtlinie – gemeinsam mit anderen Gruppen – als besonders vulnerable Personen definiert, denen eine besondere Schutzbedürftigkeit zugesprochen wird. Wie sollen wir den besonderen Bedürfnissen dieser Menschen gerecht werden, wenn wir bislang nicht einmal ihren psychosozialen Versorgungsbedarf strukturiert erheben!?“*

Das nunmehr vorgelegte Positionspapier soll einen fachübergreifenden und breiten Austausch über die vorgestellten Forderungen anstoßen und dazu beitragen, gemeinsam konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten.

Hier gelangen Sie [Zur Pressemitteilung](#)
oder direkt [Zum Positionspapier](#)

Veranstaltungen der Koordinierungsstelle 2021 | *Save the Date*

Die ersten Daten für die Veranstaltung **„Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen“** für 2021 stehen fest:

- Titel: **Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen**
Referentin: Sandra de Vries, Ethnologin

- Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 9:30-16:30 Uhr angeboten:
 - 16.06.2021 in Kaiserslautern
 - 21.09.2021 in Mainz

- Zielgruppe: Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen

Eine weitere Veranstaltung mit Frau de Vries zum Themenkomplex **„Ehre, Schuld und Scham“** ist für den 10.11.2021 in Andernach in Planung.

Die Veranstaltungen finden – wie gewohnt – in Kooperation mit der LandesPsychotherapeuten-Kammer (LPK RLP) statt. Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung in Kürze auf <http://www.interkulturell-gesundheit-rlp.de/>.

Für den am 12.11.2020 entfallenen Workshop „Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation im Gesundheitswesen“ ist ein Nachholtermin am 16.04.2021 angesetzt. Da die bisherigen Anmeldungen ihre Gültigkeit behalten, sind momentan lediglich Plätze auf der Warteliste verfügbar.

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

Auch in 2021 finden **Schulungen für Akteure aus dem Sozialwesen** statt. Da diese sich noch in der Planungsphase befinden, werden genauere Informationen in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

- (Arbeits-)Titel: **Der Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern und Jugendlichen und Deren Eltern**

Referent*in: N.N.

Termine/Orte: der Workshop wird – inhaltlich gleich – jeweils von 10-17 Uhr angeboten:

- voraussichtlich Oktober in Trier
- voraussichtlich November in Kaiserslautern

Zielgruppe: Akteur/innen aus dem Bereich der Sozialarbeit und der Kinder- und Jugendhilfe

Eine Zertifizierung durch das Pädagogische Landesinstitut RLP wird angefragt.

Für den am 10.11.2020 entfallenen Workshop „Trauma erkennen“ wird ein Nachholtermin Ende April 2021 zur oben genannten Thematik angesetzt. Da die bisherigen Anmeldungen ihre Gültigkeit behalten, sind momentan lediglich Plätze auf der Warteliste verfügbar.

Alle genannten Veranstaltungen sind als Präsenzveranstaltungen geplant. Für den Fall, dass das Infektionsgeschehen zum gegebenen Zeitpunkt eine Durchführung in Präsenz nicht zulässt und um Verschiebungen der Termine zu vermeiden, erarbeiten wir aktuell Konzepte zur Durchführung im Onlineformat.

Schulungen für Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung

Da durch das aktuelle Infektionsgeschehen und die dazu erlassenen Verschärfungen in der Landesverordnung (siehe [Fünfzehnte Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz \(15. CoBeLVO\)](#)) weiterhin keine Durchführung von Veranstaltungen in Präsenzform möglich ist, bieten wir unsere **Schulungen für Sprach- und Kulturmittlung in Therapie und Beratung** in Form von Online-Seminaren an.

Neben unserer Basisschulung haben wir dazu zusätzlich eine **Aufbauschulung** konzipiert, die neben einer Vertiefung des Themas „Rollenverständnis“ auch die Grundlagen des Video- und Telefondolmetschens behandelt.

Beide Schulungen bieten wir als kostenfreie Inhouse-Schulungen für bestehende oder im Aufbau befindliche Dolmetscher*innenpools in Rheinland-Pfalz an, Termine und Orte nach Vereinbarung. Fragen Sie uns bei Interesse gerne an.

Land schreibt Stelle einer/ eines Koordinatorin / Koordinators für psychosoziale Angelegenheiten in den Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende (AfA) aus

Zu den Aufgabenschwerpunkten der bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion(ADD) am Standort in Trier (Referat 24, „Ausländer- und Flüchtlingswesen, Soziale Förderungen“) neu eingerichteten Stelle

gehört insbesondere die Koordination der Entwicklung, Erprobung und auf Dauer angelegten Einführung eines Screeningverfahrens zur Erfassung psychischer Belastungen von Asylbegehrenden in den Aufnahmeeinrichtungen für Asylbegehrende (AfA) in Rheinland-Pfalz.
Bewerbungsschluss ist der **29. Januar 2021**.

Zur vollständigen Stellenausschreibung gelangen Sie [hier](#).

Termine / Angebote

- **Veranstaltungsübersicht des Projekts Vielfalt Plus für 2021**
insbesondere Modul 2 aus der „Schulungsreihe für interkulturell tätige Ehrenamtliche“ am 19.06.2021 zum Thema „Umgang mit Traumatisierung“ und der Fachtag Ehrenamt am 02.10.2021 mit Workshops zum Thema Traumatisierung
<https://vielfalt-plus.de/veranstaltungen/>
- **05. Februar 2021 | Hannover** Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.
„An Gesundheit und Freiheit darf man nicht sparen“ – Zur Gesundheitsversorgung in den Aufnahmeeinrichtungen nicht nur in Zeiten der Pandemie
<https://www.ntfn.de/aktuelle-fortbildungen-des-ntfn/>
- **08. Februar 2021 | Online-Fortbildung** Kindernothilfe e.V. Duisburg
„Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen“
[https://www.kindernothilfe.de/training-and-consulting/\[...\]Informationen](https://www.kindernothilfe.de/training-and-consulting/[...]Informationen)
- **25. Februar 2021 | Online-Veranstaltung** Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
„Wie können digitale Medien zur niedrigschwelligen Ansprache von Zugewanderten und Geflüchteten genutzt werden?“
[https://gesundheit-nds.de/\[...\]wie-koennen-digitale-medien\[...\]genutzt-werden](https://gesundheit-nds.de/[...]wie-koennen-digitale-medien[...]genutzt-werden)
- **25. und 26. Februar 2021 | Frankfurt** Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung
[http://www.institut-fuer-traumabearbeitung.de/fortbildung/\[...\]](http://www.institut-fuer-traumabearbeitung.de/fortbildung/[...])
- **05. März 2021 | München** Interkulturelle Akademie der Innere Mission München
„Umgang mit Krankheit & Gesundheit im Kulturvergleich“
[https://www.im-muenchen.de/\[...\]krankheit-gesundheit-im-kulturvergleich.html](https://www.im-muenchen.de/[...]krankheit-gesundheit-im-kulturvergleich.html)
- **17. und 18. März 2021 | Berlin** Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
„Kongress Armut und Gesundheit 2021“
<https://www.armut-und-gesundheit.de/kongress-2021/programm>
- **25. und 26. März 2021 | Stuttgart** Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. DVSG

„Beratung von Menschen ohne Krankenversicherung“

[https://dvsq.org/\[...\]/beratung-von-menschen-ohne-krankenversicherung\[...\].2021/](https://dvsq.org/[...]/beratung-von-menschen-ohne-krankenversicherung[...].2021/)

LINKS / Materialien

Artikel / Bücher / Berichte / Studien

- Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland Juli 2019-Juni 2020 | Deutsches Institut für Menschenrechte
(insbes. Kapitel 3: Abschiebung und Krankheit S. 73ff.)
<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/detail/entwicklung-der-menschenrechtssituation-in-deutschland-juli-2019-juni-2020>

<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/detail/kurzfassung-entwicklung-der-menschenrechtssituation-in-deutschland-juli-2019-juni-2020> (Kurzfassung)
- DRK-Broschüre: Krankheit als Abschiebungshindernis
https://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/publikationen/Arbeitshilfen/2020-10_Broschuere_Krankheit_Abschiebungshindernis_2Aufl.pdf
- BAfF-Broschüre: Feststellung besonderes Schutzbedürfnis:
http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2020/11/BAfF_Reader_Identifizierung.pdf
- IPPNW-Bericht zu gesundheitlichen Folgen von Abschiebung
<https://www.ippnw.de/startseite/artikel/de/die-gesundheitlichen-folgen-von-absc-1.html>
(Pressemitteilung)
https://ippnw.de/commonFiles/pdfs/Soziale_Verantwortung/Report_Gesundheitliche-Folgen-Abschiebung_FINAL_web.pdf (direkt zum Bericht)
- Wir Kinder aus dem Flüchtlingsheim | VIEL & MEHR e.V.
In diesem Kinderbuch von VIEL & MEHR e. V. erzählen fünf Geschichten vom Leben geflüchteter Kinder nach der Ankunft in Deutschland und vom Alltag in Sammelunterkünften. Es geht um Spiel und Abenteuer, Heimweh und Geborgenheit, Freundschaft und Verliebtsein, Wut und die Angst, nicht bleiben zu dürfen. Das Buch kann in mehreren Sprachen kostenlos heruntergeladen werden.
<http://www.vielundmehr.de/bilderbuecher/wir-kinder-aus-dem-fluechtlingsheim/>

Medien/Materialien

- SWR Podcast zum Thema *Flucht und Trauma* – „Ich habe immer Angst“
Podcast vom 07.10.2020: Leonore Kratz und Peter Beck sprechen mit der Trauma-Therapeutin Christine Barth-Lichter (PSZ Mainz) und der Seelsorgerin Sandra Gassert über Auswege aus den Traumata.
<https://www.swr.de/swraktuell/radio/mondial-podcast-100.html>

- **Kurzfilm: Menschen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität und Gesundheitsversorgung**
In Zusammenarbeit mit dem MediNetz Bremen und Solidarity City Bremen veröffentlichte die Filmemacherin Anne Frisius den Film „Gesundheit ist Menschenrecht. Der anonyme Krankenschein“. Anschaulich beschreibt dieser die Schwierigkeiten von Menschen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität beim Zugang zum Gesundheitssystem und mögliche Lösungsansätze.
<https://vimeo.com/447258595>

- **Schwerpunkt Sprachmittlung | BAfF e.V.**
Arbeitshilfen und Musteranträge zur Übernahme von Sprachmittlungskosten. Dort finden sich auch noch einmal die wichtigsten Regeln und Hilfestellungen für Sprachmittler*innen in der Beratung und Therapie zu dritt sowie Literaturempfehlungen.
<http://www.baff-zentren.org/sprachmittlung/>

- **Arbeitshilfe: Sprachmittlung in der Migrations- und Flüchtlingsberatung | Der Paritätische Gesamtverband**
Auch der Paritätische Gesamtverband hat im Sommer 2020 eine Arbeitshilfe erstellt. Sie soll Fachkräften der Migrationssozialarbeit mehr Sicherheit in der Beratung mit Sprachmittlung geben.
[https://www.der-paritaetische.de/\[...\]broschuere_MBE_sprachmittler_2020_web.pdf](https://www.der-paritaetische.de/[...]broschuere_MBE_sprachmittler_2020_web.pdf)

- **Erklärvideo „Das deutsche Gesundheitssystem für Geflüchtete“ | BAfF e.V.**
Welche Rechte es für geflüchtete Menschen auf Gesundheitsversorgung gibt und was man tun kann, um eine Psychotherapie bezahlt zu bekommen. Untertitel in Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch und Russisch verfügbar.
<https://www.youtube.com/watch?v=Fb9Ee7uYngY&t=21s>

- **Erklärvideo zur Arbeit der Psychosozialen Zentren | BAfF e.V.**
Für Geflüchtete, die unter ihren Erfahrungen leiden und die mit jemanden über ihre Sorgen sprechen möchten, erklärt die BAfF in einem kurzen Video, was die Psychosozialen Zentren sind und welche Art von Unterstützung sie dort bekommen können. Das Video ist mit Untertiteln in 6 Sprachen verfügbar.
<https://www.youtube.com/watch?v=27LzfJo1e-g>

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Schicken Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an koordinierungsstelle@caritas-andernach.de.